

Teilschaden-Berechnung

nach dem BGH-Urteil vom 27. 1. 2006 in NJW 2006, 1424; DS 2006, 196 und 2007, 139

www.methodekoch.de

11. Wert des Gehölzes vor dem Schadensereignis als Anteil am Grundstückswert _____ €

12. Dauer des Schadens

Reststandzeit nach dem Schaden (R) _____ Jahre
Behandlungsdauer (B) _____ Jahre

13. Funktionsverlust

durch:

gemessen an „**äußerlich sichtbaren Veränderungen am Erscheinungsbild oder Einbußen an Vitalität oder Funktion der Bäume für die Grundstücke**“, so BGH, **Urt. v. 27. 1. 2006** (kein Tabellenwert, sondern in jedem Fall fachkundig zu beurteilende Teilposition des Gesamtschadens)

____ % des Gehölzwertes in Höhe von _____ € (11) = _____ €*
____ Jahre Funktionsverlust während Behandlungsdauer (B) oder abweichend von Behandlungsdauer (A)
Funktionsverlust im Verhältnis B ./ R (12) oder A ./ R (individuell)
= ____ % von _____ €* = _____ €

14. Sofortbehandlung, erhöhter Pflegeaufwand (BGH 2006)

(z. B. Wundbehandlung nach ZTV-Baumpfleger)

____ Std. Baumpfleger à _____ € _____ €
Fahrtkosten, Material, Sonstiges _____ €

+ ____ % USt _____ €
fachgerechte Erstversorgung = _____ €

15. Nachsorge, erhöhter Pflegeaufwand (BGH 2006)

(z. B. Schnittmaßnahmen, Wässern, Düngen, Kontroll- und Sicherungsmaßnahmen)

jährliche Mehrkosten gegenüber der regulären Kontrolle und Pflege:

____ Std. Baumpfleger à _____ € _____ €
Material/Sonstiges _____ €

+ ____ % USt _____ €
kapitalisiert auf ____ Jahre Behandlungsdauer (12) = Faktor (FLL-Tab. 4) _____ x _____ €
Mehraufwand für zusätzliche Erhaltungsmaßnahmen = _____ €

16. Höhe des Teilschadens (13 + 14 + 15 ger.) = Wertminderung des Grundstücks _____ €

17. Teilschaden im Verhältnis zum Gehölzwert als Anteil am Grundstückswert

_____ € (16) ./ _____ € (11) = _____ %

_____, den

Sachverständige/r

BGH 2006 zu Funktionsverlust und Risiko in der Teilschadenberechnung

„Die beschädigungsbedingt geringere Restlebensdauer eines Gehölzes führt für sich genommen nicht zu einer Wertminderung des Grundstücks. Die Folgen des vorzeitigen Absterbens stellen einen Zukunftsschaden dar, der erst nach seinem Eintritt ersatzfähig ist.“